

Balduana

# Kulinarischer Spaziergang am Monte Generoso

Diese kleine Rundwanderung am Monte Generoso ist im historischen, aber auch im sportlichen und kulinarischen Sinne auf Gemütlichkeit getrimmt. Sie beginnt auf dem Saumpfad, auf welchem früher die vornehmen Touristen auf Pferden, Maultieren und in Sänften zum Grand Hotel Bella Vista hochgebracht wurden. Wir starten in der Valle dell'Alpe, wo am Geländepunkt 858 Meter die mit Fahrverbot belegte Zufahrt nach Cragno von der Strasse nach Bella Vista abzweigt. Wir folgen



Abb. 1: Cascina d'Armironi

dem Strässchen nach Cragno bis zum Geländepunkt 881 Meter. Hier stossen wir auf den besagten Saumpfad, der von Somazzo heraufführt. Bei der Abzweigung steht noch ein alter steinerner Wegweiser, der mit gefiedertem Pfeil die Richtung zum Monte Generoso angibt. An vielen Stellen ist die alte Pflasterung mit Kalksteinen und den grossen Randsteinen noch sehr gut erhalten. Wir folgen diesem historischen Weg bis auf 1060 Meter Höhe. Hier zweigt in der zweitletzten nordöstlichen Kurve ein unscheinbarer Weg gegen

Nordosten ab. Gleich zu Beginn sind oberhalb dieses Pfades im jungen Wald noch Reste von Anbauterrassen zu erkennen, die zur Alpe Mendrisio gehörten. Über diesen Weg erreichen wir die renovierte Kapelle von Cascina d'Armironi und vermeiden so die etwas höher gelegene asphaltierte Fahrstrasse (Abb. 1). Die Alpegebäude von Armironi wurden leider abgerissen. Dafür steht hier nun ein Rastplatz geschützt unter Bäumen zur Verfügung.

Wir wenden uns nun gegen Süden und folgen weglos westlich des Fahrsträsschens der Bergkrete zum Dosso del Mede. Der Blick weitet sich allmählich über die Valle dell'Alpe und Cragno hinaus nach Osten in die Valle di Muggio, nach Süden in die oberitalieni-

## LESER-WANDERUNG!

Leserinnen und Leser, die gerne einmal eine Bergtour mit dem Autor der Wandertipps unternehmen möchten, können ihr Interesse per E-Mail an [christian.besimo@bluewin.ch](mailto:christian.besimo@bluewin.ch) anmelden und werden darauf über geplante Wanderungen informiert.

sche Tiefebene und gegen Westen bis zum Monte Rosa und weiter. Im Herbst leuchten die Wälder am Monte Generoso prunkvoll in vielen Farben. Dazwischen und über ihnen glänzen gelbsilbern die von der Sonne ausgelaugten Alpweiden, welch prächtiges Farbenspiel unter stahlblauem Himmel!

Im Abstieg vom Dosso del Mede stossen wir wieder auf die Fahrstrasse zum Dosso dell'Ora. Im Grotto Balduana kehren wir zu unserem gewohnten kulinarischen Marschhalt ein (Abb. 2). Heute entscheiden wir uns zur Vorspeise für eine klassische, gemüsereiche Minestrone bzw. einen knackigen gemischten Salat aus dem Garten der Wirtin und anschliessend für einen köstlichen Wildschweinpfeffer als Hauptgang. Dazu trinken wir einen kühlen hiesigen Merlot. Zum Dessert gibt es hausgemachten Kuchen und natürlich einen Caffè liscio mit Grappa. Einen solchen genussvollen Zwischenhalt sollte sich niemand entgehen lassen.

So erübrigt sich die Feststellung, dass wir uns wohlgenährt auf den Abstieg begeben. Beim Dosso dell'Ora wenden wir uns gegen Westen bis zu der Stelle, wo der Wald auf der Südseite des Fahrsträsschens endet. Hier zweigt in nördlicher Richtung ein Waldweg ab, der im Zickzack das Tälchen südwestlich von Balduana hinunterführt. Wir überschreiten den Bach vorerst nicht. Erst bei einem grossen flach liegenden Felsbrocken nehmen wir die Abzweigung gegen Nordosten, queren zwei Seitenarme des Baches und gelangen zur Lichtung von Poina und Pree (Abb. 3). Die Bedeutung des zweiten Flurnamens ist leicht zu verstehen. Er bezeichnet im Dialekt eine Wiese und ist vom italienischen Wort Prato abgeleitet. Auffallend dabei ist wieder einmal die nahe Lautverwandtschaft mit dem Französischen.



Abb. 3: Stallgebäude auf der Lichtung von Pree

| TAB. 1 Tourenprofil                                                                                                                |               |              |              |                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------|--------------|-----------------|
|                                                                                                                                    | Distanz       | Aufstieg     | Abstieg      | Zeit            |
| Geländepunkt 858 Meter – Balduana                                                                                                  | 4,9 km        | 242 m        |              | 80 Min.         |
| Balduana – Pree – Punkt 858 Meter                                                                                                  | 3,5 km        |              | 242 m        | 60 Min.         |
| <b>Total</b>                                                                                                                       | <b>8,4 km</b> | <b>242 m</b> | <b>242 m</b> | <b>140 Min.</b> |
| <b>Schwierigkeitsgrad: B</b>                                                                                                       |               |              |              |                 |
| <b>Landeskarten:</b> 1:25000, 1373 Mendrisio                                                                                       |               |              |              |                 |
| <b>Verpflegung:</b> Grotto Balduana, Tel. 091 646 25 28, <a href="http://www.baldovana.ch">www.baldovana.ch</a> , Dienstag Ruhetag |               |              |              |                 |



Abb. 4: Routenverlauf

Der Pfad folgt dem südlichen Rand der Lichtung und führt schliesslich zur Zufahrtsstrasse nach Cragno hinunter, die uns zum Ausgangspunkt unseres kleinen Spazierganges zurückbringt (Abb.4). Unsere Handschrift, nicht immer den gewohnten Trampelpfaden zu folgen, sei uns auch bei diesem wirklich gemütlichen Rundgang verziehen. Die kleine orientierungsmässige Herausforderung bietet ja auch Einblicke in eine Landschaft, die man, auf markierten Wegen verharrend, niemals gewinnen würde.

▼ Prof. Dr. med. dent. Christian E. Besimo, Brunnen



Abb. 2: Blick von Balduana auf Cragno und die farbenfrohen Wälder der Valle dell'Alpe

### Aufgepasst

In dieser Rubrik werden Berg- und Schneeschuhwanderungen vorgestellt, die in der Regel wenig bekannt sind, zu aussergewöhnlichen Orten führen und die Genugtuung einer besonderen persönlichen Leistung bieten, sei es, dass man sich am Abend nach der Arbeit noch zu einer kleinen körperlichen Anstrengung überwindet, bzw. sich in ein oder zwei Tagen abseits breit getretener Wege unvergessliche Naturerlebnisse erschliesst. Zur besseren Beurteilbarkeit des Schwierigkeitsgrades der Tourenvorschläge wird jeweils eine Einschätzung anhand der SAC-Skala für Berg- (B, EB, BG) und für Schneeschuhwanderungen (WT 1–6) gegeben. Die schwierigste Wegstelle, unabhängig von ihrer Länge, bestimmt jeweils die Gesamtbewertung der Route. Letztendlich bleibt aber jeder selbst für die Beurteilung seiner Fähigkeiten und Eignung für die vorgestellte Wanderung verantwortlich. Die Gehzeiten sind Richtwerte und gelten für normal trainierte Wanderer. Sie müssen nicht zwingend mit den Angaben auf Wegweisern übereinstimmen.